

Pressemitteilung: WECF
Ressorts: Politik, Gesundheit, Verbraucher
- zur sofortigen Veröffentlichung

Hormonell wirksame Chemikalien:
Schwangere schützen, EDCs besser regulieren
Kinder und Schwangere vor gesundheitsschädigenden Chemikalien

München, den 24.4.2013

Die pränatale Entwicklung ist eine der sensibelsten Phasen für Gesundheitsrisiken, die durch die Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen verursacht werden können. Entgegen bisheriger Annahmen zeigt eine Vielzahl von Studien, dass die Plazenta kein sicherer Schutz des Fötus vor schädlichen Chemikalien ist. Umwelthormone (EDCs – endokrine Disruptoren oder hormonell wirksame Substanzen) spielen hier eine besondere Rolle. EDCs sind Chemikalien, die eine gesunde Entwicklung des Fötus stören und langfristig schädigende Wirkungen haben können.

WECF – Women in Europe for a Common Future – setzt sich seit beinahe 20 Jahren national, europäisch und international für eine strengere Regulierung hormonell wirksamer Substanzen ein, zum Schutz der zukünftigen Generationen. Im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts „Umwelthormone (EDCs) vermeiden – Kinder schützen, Schwangere und Eltern aufklären“

<http://www.wecf.eu/german/projekte/umwelthormone-deutschland.php> hat WECF ein Positionspapier zum Thema EDCs mit weitreichenden Forderungen an die Politik herausgegeben.

WECF fordert darin u. a. die Aufklärung der Öffentlichkeit und wichtiger Fachgruppen aus dem Gesundheitswesen. Mit einer Meldung zu diesem Thema können Sie einen wichtigen Beitrag leisten.

Das Positionspapier finden Sie hier <http://www.wecf.eu/german/publikationen/EDC-positionpaper.php>

Pressekontakt Deutschland:
Johanna Hausmann, johanna.hausmann@wecf.eu, mobil 0173 8010040
Alexandra Caterbow, alexandra.caterbow@wecf.eu, mobil 0179 5244994

Hintergrundinformation

WECF, Women in Europe for a Common Future, ist ein Netzwerk aus 150 Frauen- und Umweltorganisationen in 50 Ländern und setzt sich mit Partnerorganisationen vor Ort für eine gesunde Umwelt für alle ein. WECF hat UN Status und ist offizieller Partner des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP. WECF engagiert sich international auf politischer Ebene unter anderem in Rahmen des EEHP (European Environmental Health Process) Prozesses der WHO für eine gesunde Umwelt für Kinder und im Rio+20 Folgeprozess der UN. WECF hat in Deutschland einen Sitz in München.

Mehr Information finden Sie unter www.wecf.eu und www.nestbau.info